

12 : Nordwalder

# biografie : tage

26. bis 29. September 2019



# MACHT und MISSBRAUCH

[www.biografische-kommunikation.de](http://www.biografische-kommunikation.de)

## MACHT UND MISSBRAUCH

» Der Mensch ist weder Engel noch Bestie,  
und sein Unglück ist, dass er umso bestialischer wird,  
je mehr er ein Engel sein will. «

Blaise Paschal  
Katholischer Theologe (1623 – 1662)

**E**ine offizielle Definition von Macht besagt: »Macht bezeichnet die Fähigkeit einer Person oder Gruppe, auf das Denken und Verhalten einzelner Personen, sozialer Gruppen oder Bevölkerungsteile so einzuwirken, dass diese sich ihren Ansichten oder Wünschen unterordnen und entsprechend verhalten. Macht ist praktisch in allen Formen des menschlichen Zusammenlebens beteiligt und bedingt auf unterschiedliche Weise das Entstehen von Sozialstrukturen mit ausdifferenzierten persönlichen, sozialen oder strukturellen Einflusspotenzialen.«

Macht und das Streben nach ihr ist also ein völlig normaler menschlicher Vorgang und auch allgegenwärtig. Menschen reagieren je nach Situation nur vollkommen anders auf die Auswirkung von Macht. Auch nicht jeder Mensch übt Macht aus. Vorbei sind die Zeiten, in denen Macht nur von einem König oder Herrscher ausging. Der französische Psychologe und Philosoph Michel Foucault spricht sogar davon, dass Macht überall ist, Macht von überall kommt, sie heute strategisch eingesetzt wird und Freiheit als Voraussetzung hat und entsprechend sich Machtbeziehungen aufbauen.

Abhängig von Naturell, Persönlichkeit oder auch Befähigung – ist jemand z. B. ein Alpha-Tier, also eine Führungspersönlichkeit, oder eher Helfer des Anführers, vielleicht, wie die meisten, nur Mitläufer, oder wie einige Meckerer oder sogar Verweigerer und Saboteur – hat die Macht ganz unterschiedliche Erscheinungsformen und entsprechende Konsequenzen. Wird Macht missbraucht, führt sie bei vielen Menschen zu einem Gefühl der Ohnmacht. Sich so einer Machtbeziehung zu entziehen, ist für die meisten Menschen äußerst schwierig, schmerzhaft und für manche auch unmöglich.

Der Oberbegriff Missbrauch (lateinisch *abusus*) bezeichnet deshalb allgemein den anerkannten (oder vorherrschenden) Regeln oder gesellschaftlichen oder rechtlichen Normen widersprechenden Gebrauch von Gegenständen, Lebewesen, Substanzen (Medikamente, »Drogen«), Rechtsstellungen (»Amtsmissbrauch«), Missbrauch von Macht und Einfluss sowie den sexuellen Missbrauch, auch den sexuellen (Missbrauch von Kindern) oder seelischen Missbrauch von Kindern. Auch dient der Begriff der moralischen Bewertung von Handlungsabsichten, bevor der bemängelte Gebrauch oder die Handlung stattgefunden hat.

Bei den 12. Nordwalder Biografietagen wird es deshalb um das Thema »Macht und Missbrauch« in seiner vielfältigen Erscheinungsform gehen. Natürlich können wir über ausgesuchte Biografien und Aspekte nur einen Teil dieses menschlichen Phänomens abbilden. Auf jeden Fall gibt es viele Ansatzpunkte, sich nicht nur an die eigene Nase zu fassen, sondern auch den schmalen Grat zwischen Macht und Missbrauch zu erfahren und zu erspüren. Denn manches Mal ist auch die gute Absicht eher Unglück als Hilfe, gerade in der heutigen Diskussion um die Zukunft von uns Menschen und unserem Planeten.



Ich wünsche uns allen einen inspirierenden und unterhaltsamen Austausch von Lebensgeschichten und Lebenserfahrungen.

Ihr  
Matthias Grenda

### DER BIOGRAFISCHE ANSATZ

»Biografische Kommunikation ist die Anleitung zum Austausch von Lebenserfahrungen, Sehnsüchten und Ängsten, um sich und andere besser verstehen zu können. Dies soll dem Einzelnen den Zugang und die Teilhabe an der Gesellschaft in allen Lebensphasen erleichtern. Richtig vermittelt, verstanden und angewendet schafft biografische Kommunikation Verständnis, Erkenntnis und Identität ohne Vorurteile gegenüber anderen Kulturgruppen.«

Grundsatz der Gesellschaft für biografische Kommunikation e.V.



19:00 Uhr Vorpremiere (offizieller Kinostart 31.10.) im Cinema in Münster

»**VERTEIDIGER DES GLAUBENS**«

Ein Dokumentarfilm von Christoph Röhl

(Deutschland/Italien 2019 · OmU · 90 Min.) mit anschließendem  
Publikumsgespräch, zu Gast Regisseur Christoph Röhl

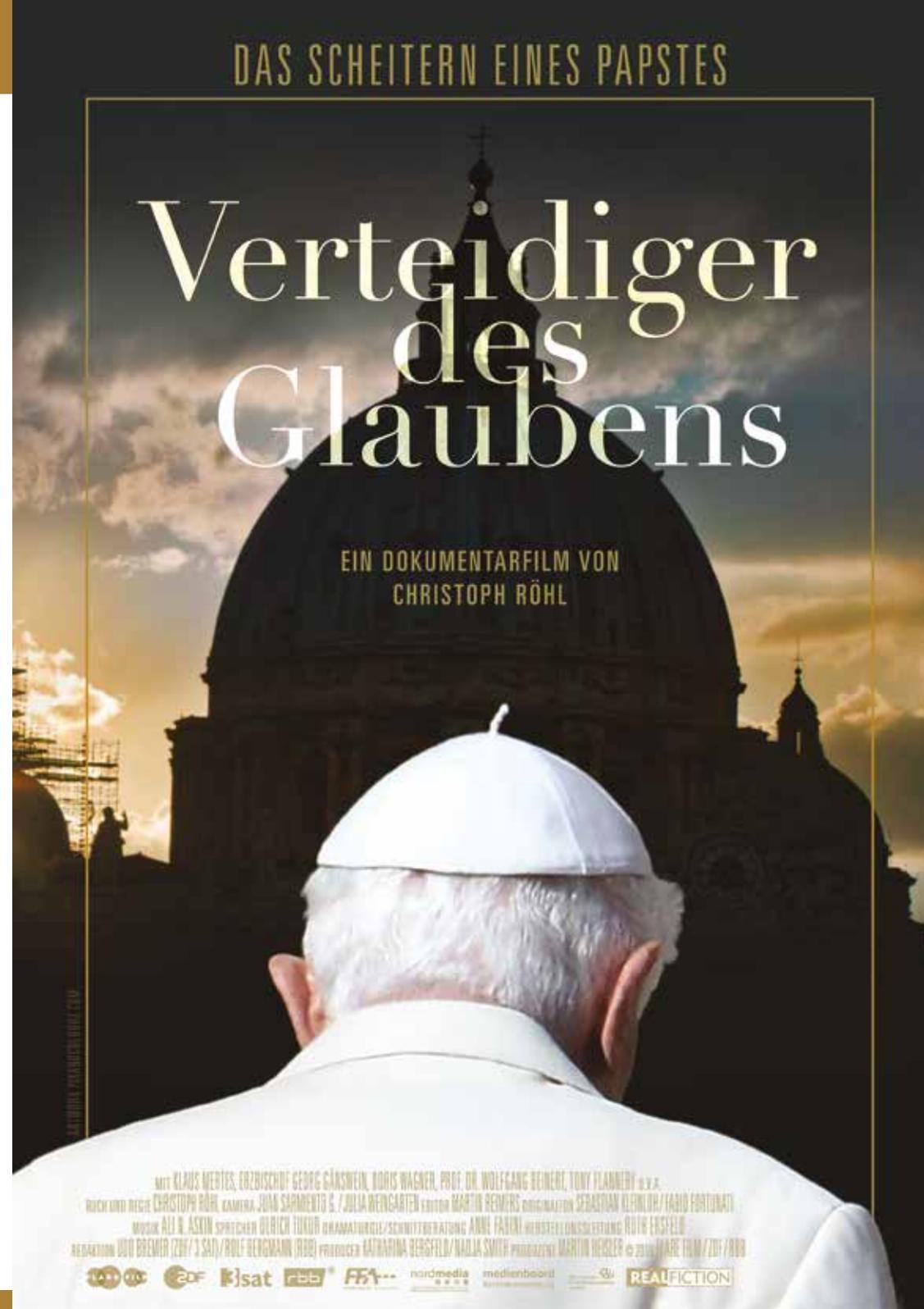
**VERTEIDIGER DES GLAUBENS** erzählt die Geschichte eines Mannes, dessen Lebensaufgabe es war, die Kirche und ihre Werte zu bewahren, der sie aber stattdessen in ihre größte Krise führte: Joseph Ratzinger, der deutsche Papst Benedikt XVI.

Nachdem er in den 1960er Jahren eine kurze Zeit lang als Erneuerer gegolten hatte, sorgte er während seiner dreißigjährigen Tätigkeit innerhalb des Vatikans maßgeblich für den Erhalt der reinen katholischen Lehre. Die Interviewpartner im Film, die alle innerhalb des klerikalen Systems tätig waren, stellen das offiziell propagierte Bild von Ratzinger als »bescheidenen Gelehrten« infrage. Sie machen deutlich, welche Rolle er beim Aufbau eines Machtsystems im Vatikan spielte, und inwiefern er damit erheblich zu dem Vertrauensverlust beitrug, unter dem die katholische Kirche seit Jahren leidet.

Um Ratzingers Denkweise besser zu verstehen, setzt sich der Film mit seiner Vergangenheit auseinander. Er nimmt seine engsten Berater und Vertrauten in den Blick, von denen viele in die Verschleierung der globalen Missbrauchskrise und in Korruptionsskandale verwickelt waren. Stück für Stück entfaltet sich vor unseren Augen eine gewaltige Geschichte mit einem tragischen Helden in der Hauptrolle. Ratzinger, der die Wahrheit ausschließlich in der Lehre der katholischen Kirche sah und die moderne Gesellschaft als verloren betrachtete, musste zum Höhepunkt der Krise gezwungenermaßen anerkennen, dass sich seine größten Feinde in Wahrheit nicht außerhalb, sondern innerhalb der Kirche bewegten, sogar im Kreis seiner engsten Vertrauten. Ähnlich den tragischen Helden des Renaissancetheaters sah er sich am Ende umzingelt von Chaos und Feinden. Seine gesamte Welt drohte in Einzelteile zu zerfallen.

Autor und Regisseur Christoph Röhl begann seine Recherchen für diesen Film noch vor dem Rücktritt Benedikts, nicht ahnend, welche dramatischen Wendungen es noch geben würde. Röhl sprach weltweit mit Insidern, Vertrauten, Wegbegleitern, Kirchenkennern und -kritikern, um Joseph Ratzingers komplexer Geschichte auf den Grund zu gehen. Der Vatikan gewährte ihm Zugang zu seinem umfangreichen Film- und Bildarchiv.

Ablauf: Einlass ab ca. 18:45 Uhr, Anmoderation ca. 19:00 Uhr, Filmstart ca. 19:10 Uhr,  
Publikumsgespräch mit dem Regisseur Christoph Röhl im Anschluss  
Kartenverkauf ab Mo 12.8. über Kinokasse und über  
<https://www.cineplex.de/film/verteidiger-des-glaubens/362762/muenster/>,  
Eintrittspreise 8,50 Euro / ermäßigt 7,00 Euro



Freitag, 27.09.2019 : Vortrag + Gespräch

Statt Eröffnungsfeier Grußworte von Schirmherr  
Landrat Dr. Klaus Effing, Schirmherrin Bürgermeisterin  
Sonja Schemmann und Vorstand Gesellschaft für  
biografische Kommunikation e.V. Matthias Grenda



19:00 Uhr in der Kapelle im St. Augustinus Altenzentrum in Nordwalde  
Vortrag + Gespräch: **Prof. Dr. Pater Hans Zollner**

**Verantwortung, Rechenschaft und Transparenz.**

**Der Umgang der Weltkirche mit dem  
Missbrauchsskandal in der Kirche**

»**Verantwortung, Rechenschaft, Transparenz**« – mit diesen Leitbegriffen sind vom 21.-24.2.2019 die Vorsitzenden aller Bischofskonferenzen zu einer Konferenz zum Schutz von Minderjährigen in der Kirchen zusammengekommen, um über wirksame Maßnahmen gegen sexuellen Missbrauch weltweit zu beraten. Einer der Organisatoren war Pater Zollner SJ, der in Rom und welt-



weit für die Prävention von Missbrauch tätig ist. Auch wenn es weltweit in der Kirche große Unterschiede beim Problembewusstsein und beim Stellenwert des Themas gibt: Beim Umgang mit den Opfern sexuellen Missbrauchs und der Aufarbeitung von Vertuschung und Tatverschleierung steht die Glaubwürdigkeit der Kirche auf dem Spiel.

**Hans Zollner** (geboren 1966 in Regensburg) ist Ordenspriester, Theologe, Psychologieprofessor und Psychotherapeut. Er leitet das römische »Centre for Child Protection« (CCP). Pater Zollner war von 2010 - 2019 Vizerektor der Päpstlichen Universität Gregoriana und ist Mitglied der 2014 eingerichteten Päpstlichen Kommission für den Schutz von Minderjährigen. Er gilt als einer der führenden kirchlichen Fachleute auf dem Gebiet der Prävention von sexuellem Missbrauch in der römisch-katholischen Kirche. Zollner formuliert den Kinderschutz als ein Werk der Barmherzigkeit, »weil Jesus von den Kindern sagt, dass ihnen das Reich Gottes gehört, und dass es für jeden, der sie zum Bösen verführt, besser ist, mit einem Mühlstein ins Meer geworfen zu werden«. Am 1. April 2017 berief ihn Papst Franziskus zum Konsultor der Kongregation für den Klerus.

**EINTRITT FREI - UM SPENDEN WIRD GEBETEN**



16:00 Uhr Herrenhaus auf dem  
Bispinghof in Nordwalde  
**Lesung und Gespräch mit Dr. Ute Cohen**

### »Satans Spielfeld« Roman, 2017

Die zwölfjährige Marie wächst in den Siebzigerjahren auf dem bayerischen Land auf. Bäuerliche Rohheit und dumpfe Obrigkeitshörigkeit prägen die Dorfgemeinschaft. Die Eltern, gefangen in einer zerrütteten Ehe und belastet mit Geldsorgen, sehen in der Tochter die Erlöserin aus dem eigenen Elend. Kleinbürgerliche Enge und der Druck des Elternhauses lassen das empfindsame, begabte Kind Zuflucht im Katholizismus und in Tagträumen finden.

Als Marie eines Tages Sabine und Nicole, die Töchter des schillernden Architekten Fred Bauleitner, kennenlernt, bricht ihre Einsamkeit auf. Ungezwungenheit und Sorglosigkeit locken Marie aus ihrem Kokon. Sie befreit sich von der elterlichen Schwere, entdeckt eine Welt, die moralinsaurer Beschränkung gegen freigeistige Leichtigkeit tauscht. Marie riecht, schmeckt, genießt eine dunkel geahnte pubertäre Erregtheit. Der Vater ihrer Freundinnen, getrieben von den eigenen Schatten, webt ein Gespinnst aus Verführung, Vaterliebe und Macht, aus dem sich Marie nicht mehr zu entziehen vermag. Sexualität wird zum brutalen Kernstück einer Verbindung, die sich löst von moralischen Wertungen, hinablickt in menschliche Abgründe.

Aus dem Strudel von Gewalt und psychischer Manipulation scheint es für Marie nur einen Ausweg zu geben.

**Dr. Ute Cohen**, Jahrgang 1966, studierte Sprachwissenschaften und Geschichte, promovierte in Rechtslinguistik, arbeitete in amerikanischen Unternehmensberatungen in Düsseldorf und Frankfurt sowie in einer internationalen Organisation in Paris. Heute lebt sie mit ihrer Familie als Autorin, Literaturkritikerin und Kommunikationsberaterin in Berlin. 2017 erschien ihr Romandebüt »Satans Spielfeld« (Septime Verlag). Ute Cohen fungiert als Herausgeberin für culturmag-Specials (2017 das sexmag zum Thema »Schreiben über Sexualität«). Ihre Beiträge erscheinen in verschiedenen renommierten Zeitschriften, Zeitungen und Online-Magazinen.

2018 macht Ute Cohen öffentlich, dass es sich bei ihrem Romandebüt um eine autobiografische Erzählung handelt.

**EINTRITT FREI - UM SPENDEN WIRD GEBETEN**



# Lemperhaus

Eventlocation & Kochschule Münster



Mit Friedensreiter Bier  
und bei der Prickel Lounge  
lebensgeschichtlicher  
**Dialog mit Genuss!**

Auch nach den  
**Biografietagen**  
freuen wir uns auf  
spannende Tischgespräche  
im Lemperhaus.

Lemperhaus  
Jüdefelderstraße 46  
48143 Münster  
Telefon: +49 151 2006 2339

Mehr Info unter:  
[www.lempershaus.de](http://www.lempershaus.de)  
[www.prickel-lounge.de](http://www.prickel-lounge.de)  
[www.genusskaufhaus.de](http://www.genusskaufhaus.de)

18:00 Uhr Museumsneipe Kalthoff in Nordwalde

**Ralf Küster**

**S**peis und Trank vom namhaften Privatkoch **Ralf Küster**, ehemals Chefkoch der Villa Medici in Münster. Freuen Sie sich auf leckere Vorspeisen, Hauptgericht, sowie Käse und Nachtisch in der Konzertpause. Natürlich werden dazu ausgesuchte Weine, Bier und natürlich alkoholfreie Getränke serviert.



19:30 Uhr am gleichen Ort

**Maegie Koreen**



Auf vielfachen Wunsch kehrt die Chansonsängerin Maegie Koreen mit ihrem großartigen Pianisten Vlad Kalina zu den Nordwalder Biografietagen mit ihrem Programm »**Kleine Bühne im Exil – Hommage an Annemarie Hase und Stella Kadmon**« zurück.

**Maegie Koreen** ist eine profunde Kennerin und Interpretin der Chansonkultur. Sie singt und erzählt uns die Geschichten der Menschen, die besondere Werke der Kleinkunst geschaffen und kreiert haben. 1970 erhielt sie den Nachwuchspreis des Ersten Deutschen Fernsehens, 1978 war sie Preisträgerin beim Bundeswettbewerb Gesang. Mit der Konzertreihe »Chanson-Café Europa - zwischen Heimat und Exil« hat die Gelsenkirchenerin ein Erinnerungsprojekt gegen das Vergessen der Chansonkunst im Widerstand und im Exil initiiert. Erschreckende Wissenslücken tun sich heute auf, wenn nach den Werken der Künstlerinnen und Künstler gefragt wird, die während des NS-Regimes in die Emigration oder in Lager gezwungen und umgebracht worden sind.



**Vlad Kalina** ist geboren und aufgewachsen in Odessa am Schwarzen Meer, wo er seine musikalische Ausbildung absolvierte. Seit er in Deutschland lebt, ist er auch als Komponist und Arrangeur hervorgetreten. Als Konzertbegleiter gibt er mit ausgefeilten Klavierarrangements der melodischen Linie interaktive Impulse zu solistischen Interpretationen. Vlad Kalina bringt den Werken verfolgter und vergessener Autoren eine besondere Sensibilität entgegen.

EINTRITT, inklusive Speis und Trank 30 Euro  
Anmeldung erforderlich:  
matthias@dialogbiografie.de



11:30 Uhr Herrenhaus auf dem Bispinghof in Nordwalde

**NORBERT F. PÖTZL**

**DER TREUHAND-KOMPLEX: LEGENDEN. FAKTEN. EMOTIONEN.**

### Machtmissbrauch der öffentlichen Inszenierung

»Aberwitzige Berechnungen, fiktive Vermögen, Illusionen und Verschleierungen – das Staatsvermögen der DDR war auf Sand gebaut. Pötzl räumt gründlich mit der Legendenbildung auf, die Treuhand sei eine ausschließlich westliche Einrichtung gewesen, um die DDR zu ruinieren und die Menschen ihrer Arbeitsidentitäten zu berauben. Er liefert Zahlen und Fakten und zeigt, das Desaster war unumgänglich, die Treuhand war überfordert – aber ein gegen die Interessen der Menschen der DDR gerichtetes Monster war sie nicht.«  
Dr. Andreas Wang (Vorsitz Sachbuch-Bestenliste) über „Der Treuhand-Komplex“

Der Einfluss der Mythen um die in der Spätphase der DDR gegründete Treuhandanstalt scheint im Laufe der Zeit nicht geringer geworden zu sein, ganz im Gegenteil. Selbst heute, 30 Jahre nach der Wiedervereinigung, wird die Institution oft als Sündenbock für negative Entwicklungen in den neuen Bundesländern oder als kapitalistisches Ungetüm verstanden.

Wer immer noch glaubt, die Treuhand hätte seinerzeit böswillig DDR-Staatsvermögen verschleudert und die Bevölkerung um dessen Besitz gebracht, der wird mit diesem Buch zur exakten Faktenlage bekehrt. So beschreibt das Buch etwa die unterschätzte (und oft unterschlagene) Rolle ostdeutscher Akteure bei der Konzipierung der Treuhand und in der Privatisierungspraxis.

**Norbert F. Pötzl** wurde 1948 in Waiblingen bei Stuttgart geboren. Von 1972 bis 2013 arbeitete er als Redakteur beim Nachrichtenmagazin DER SPIEGEL, unter anderem war er Leiter des Berliner Büros von 1990 bis 1994. Er ist Autor und Herausgeber mehrerer Bücher. Seit dem Mauerfall und der Wiedervereinigung verfasste er schwerpunktmäßig Aufsätze und Monografien zu DDR-Themen, unter anderem Basar der Spione. Die geheimen Missionen des DDR-Unterhändlers Wolfgang Vogel (1997), Erich Honecker. Eine deutsche Biographie (2002) und Mission Freiheit. Wolfgang Vogel, Anwalt der deutsch-deutschen Geschichte (2014). Pötzl arbeitet und lebt in Hamburg.



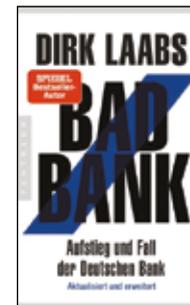
16:00 Uhr Herrenhaus auf dem Bispinghof in Nordwalde

**LESUNG UND GESPRÄCH MIT DIRK LAABS**

### »Bad Bank: Aufstieg und Fall der Deutschen Bank«

*Deutsche Bank: Die Demontage eines deutschen Vorzeigeunternehmens*

Die Deutsche Bank war einst der mächtigste Konzern der Republik. Fast nichts geschah in Deutschland ohne Wissen der Banker aus Frankfurt. Ende der 1990er Jahre baute das Institut seine Machtposition aus, schloss zur Weltspitze auf. Ein einzigartiger Aufstieg, der unaufhaltsam schien. Mehr Umsatz, mehr Profit, immer größere Boni für die Banker. Doch Dirk Laabs' Recherchen zeigen: Nur weil die Bank illegal, teils kriminell und regelmäßig skrupellos handelte, konnte das Institut so erfolgreich und mächtig werden. Der tiefe Fall der Deutschen Bank begann mit der weltweiten Finanzkrise und ist bis heute nicht zu Ende.



»Bad Bank« macht das System Deutsche Bank transparent und enthüllt dessen perfide Machenschaften und zerstörerische Mechanismen. Ein Milliarden-Poker, der letztlich mit unser aller Geld gespielt wird.

### »Eine atemberaubende Geschichte bis ins Detail recherchiert.« ZDF »Markus Lanz«

**Dirk Laabs**, 1973 in Hamburg geboren, ist Autor und Filmemacher. Sein Film »Der Fall Deutsche Bank« wurde 2015 mit dem Georg von Holtzbrinck Preis ausgezeichnet, das Nachfolgeprojekt »Inside Deutsche Bank« mit der Silber-Medaille bei den New York TV- und Film-Festivals prämiert. 2012 erschien sein preisgekröntes Buch »Der deutsche Geldrausch. Die wahre Geschichte der Treuhand«, 2014 »Heimatschutz. Der Staat und die Mordserie des NSU« (mit Stefan Aust).



18:00 Uhr Herrenhaus auf dem Bisinghof in Nordwalde

**DR. THOMAS MIDDELHOFF**

»SCHULDIG. VOM SCHEITERN UND WIEDERAUFSTEHEN«

### Von der Macht zur Demut

»Wenn ich heute, im Alter von 65 Jahren, Bilanz ziehe und zurückblicke auf meine damalige, vielleicht ein wenig idealistische Sichtweise und meinen selbstgesetzten Lebenszweck, dann lautet die bittere Erkenntnis: Ich bin gescheitert.

Ich habe zwar alles erreicht und sogar noch übertroffen, was ich mir 1975 als junger Student überhaupt hatte vorstellen können: beruflich, materiell und familiär. Doch das alles habe ich in einer späten Lebensphase wieder verloren oder verspielt – und noch mehr: mein Vermögen, meine Ehre, meine Reputation, meine Gesundheit. Und auch das Ergebnis meiner Bemühungen, andere Menschen glücklich zu machen, taugt nicht für die Hall of fame.

Das hehre »Ich-bin-ich-Prinzip«, das damals in Studententagen meine Leitlinie war, verschwamm im Laufe der Jahre und Jahrzehnte zusehends, wurde angepasst an aktuelle Umstände und Erfordernisse. Und so sehr, wie sich diese Leitlinie immer weiter von ihrem Ursprung entfernte, so sehr entfernte ich mich von mir selbst. Das führte zu einem Sturz, der nicht ganz leicht zu steigern sein dürfte: Der international erfolgreiche Topmanager landete höchst unsanft – als Häftling im Gefängnis.

Meine heutige Bilanz beinhaltet allerdings noch weitere Erkenntnisse: Es stimmt, in jedem Scheitern liegt auch eine Chance. Scheitern kann, wenn es erkannt und angenommen wird, die Basis für einen Neuanfang sein. Meine Lebensbilanz beweist aber sicher vor allem eines: Glück ist nicht an materielle Werte gekoppelt. Und vor allem: Glück ist nicht käuflich, ganz gleich, wie hoch der Preis ist, den wir dafür zu zahlen bereit sind!«

**Dr. Thomas Middelhoff** war von 1998 bis 2002 Vorstandsvorsitzender des Medienkonzerns Bertelsmann AG und über viele Jahre Mitglied in Aufsichtsräten bedeutender internationaler Konzerne. 2004 wurde er Vorsitzender des Aufsichtsrates der KarstadtQuelle AG, im Mai 2005 deren Vorstandsvorsitzender. Seit 2007 war er auch Aufsichtsratsvorsitzender der Thomas Cook Group. Im März 2009 wurde er als Vorstandsvorsitzender abgelöst. Sein Nachfolger Gerhard Eick beantragte im Juni die Insolvenz der Arcandor AG. Im November 2014 wurde Dr. Thomas Middelhoff vom Landgericht Essen wegen Untreue zu einer Haftstrafe von drei Jahren verurteilt.

Aus logistischen Gründen nehmen wir ausnahmsweise EINTRITT: 10 Euro  
Karten gibt es bei Buch und mehr. Voranmeldung möglich unter: [matthias@dialogbiografie.de](mailto:matthias@dialogbiografie.de)



### Kanzlei Krusch & Wattendorff, Bürgerstiftung Bisinghof, Buch & mehr

#### Schirmherrschaft:

Landrat Dr. Klaus Effing, Kreis Steinfurt  
Bürgermeisterin Sonja Schemmann,  
Gemeinde Nordwalde



#### Ansprechpartner: Matthias Grenda

Tel: +49-(0)2573-92 07 97 | Mobile: +49-(0)1522-922 4221

E-Mail: [matthias@dialogbiografie.de](mailto:matthias@dialogbiografie.de)

[www.biografische-kommunikation.de](http://www.biografische-kommunikation.de)

#### Impressum:

Gesellschaft für biografische Kommunikation e.V.,  
Am Tümpel 5b, 48356 Nordwalde  
Vertretungsberechtigter Vorstand:  
Matthias Grenda Registergericht:  
Amtsgericht Steinfurt | Registernummer: VR 1257

#### Layout & Satz:

Reinhard Köster Grafikdesign, Berlin  
Titelfoto: Graffiti in Phnom Penh,  
Kambodscha, © Reinhard Köster

#### Informationen zur Veranstaltung

#### Die einzelnen Veranstaltungen sind kostenfrei außer anderweitig angezeigt.

Wir bitten aber um eine Spende, um auch weiterhin das gute Niveau der Veranstaltungsreihe zu halten. Bei Bedarf stellen wir gerne eine Spendenquittung aus.  
Sie möchten die Arbeit der Gesellschaft für biografische Kommunikation e.V. dauerhaft unterstützen, dann werden Sie Fördermitglied. Bereits ab 60 € im Jahr ist eine Unterstützung möglich.

Die Veranstaltungsreihe ist so konzipiert, dass Sie alle Programmpunkte mit ausreichender Möglichkeit zur Erfrischung und Entspannung nacheinander besuchen können.  
Die Veranstaltungen sind innerhalb Nordwalde wenige Gehminuten voneinander entfernt.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:  
[www.biografische-kommunikation.de](http://www.biografische-kommunikation.de)

#### Veranstaltungsorte:

**Cinema & Kurbelkiste »Biografie + Film«**  
Warendorfer Straße 45, 48145 Münster

**Kapelle des St. Augustinus Altenzentrums »Vortrag«**  
Emsdettener Str. 35, 48356 Nordwalde

**Herrenhaus auf dem Bisinghof**  
Bisingallee 31a, 48356 Nordwalde

**Museumskneipe Kalhoff**  
Lange Straße 5, 48356 Nordwalde

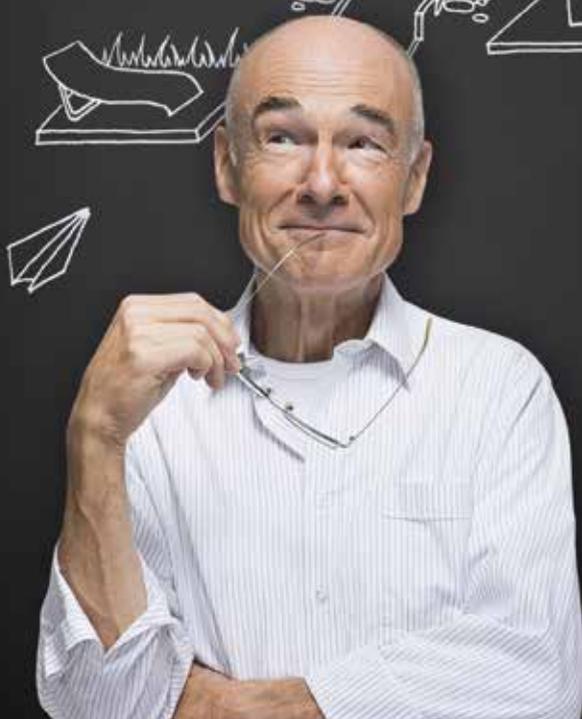
Wir möchten Ihnen auch über die 12. Nordwalder Biografietage hinaus ein hochwertiges Programm anbieten.

Helfen Sie uns dabei!

Kreissparkasse Steinfurt : IBAN: DE40 4035 1060 0073 4432 69 : BIC: WELADED1STF

# Wir gestalten Ihre Gartenträume.

*Ihr Garten. So einzigartig wie Sie.*



**DALDRUP**  
Gärtner von Eden®

MEIN GARTEN. MEIN ZUHAUSE.

Burg Hülshoff  
Schonebeck 6  
48329 Havixbeck  
Telefon 02534 64670  
info@daldrup.de  
www.daldrup.de